

EV. AUFERSTEHUNGSKIRCHENGEMEINDE HAGEN



DARUM

GEMEINDEBRIEF

NUMMER 2

2025



SOMMER - ERNTEDANK - HERBST

Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Leserinnen und Leser!



Liebe
Gemeinde,

die Sommerferien sind eine ganz besondere Zeit im Jahr.

Auch ohne schulpflichtige Kinder sind diese sechs Wochen spürbar im Alltag. Vor Schulen parken nicht mehr Lehrkräfte, sondern Handwerksbetriebe, und die Busse morgens sind auch nicht so voll. Und auch mancher Sportverein macht Sommerpause, von Kirche ganz zu schweigen. Ein jeder und eine jede macht Pause. Das kann ich gut oder schlecht finden. Vielleicht wäre es ja doch schön, auch mal zum Tanzkurs zu gehen, ohne vorher eine ganze Arbeitswoche in den Knochen zu haben. Doch dieser Sommerferientag lebt von der Entschleunigung, lebt von weniger Terminen. Von dem zur Ruhe kommen.

Zur Ruhe kommen fällt mir nicht immer leicht. Wir leben doch in einer sehr schnellen und wenig ruhigen Welt. Tagtäglich fühle ich mich überschwemmt von einer Welle aus Nachrichten. Manche davon wichtig und weltbewegend, andere gar keine Schlagzeile wert, und doch beschäftigen sie mich gleichermaßen. Die vielen wunderbaren technischen Erneuerungen unserer Zeit kommen mit einem Preis: Ständig bin ich erreichbar, ständig gibt es noch was zu tun. Ruhe zu haben, ruhig zu werden, das ist für mich keine leichte Aufgabe.

„Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.“

Auch Gott macht mal Pause. Direkt nach der Schöpfung der Erde, so steht es im Buch Genesis macht er diese Pause, und mehr als das. Er heiligt diesen sieb-

ten Tag, weil er an ihm ruht. Und diese Ruhe gilt für alle.

Als das Volk Israel am Berg Sinai die Zehn Gebote erhält, da steht dort geschrieben: *„Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbat-tag und heiligte ihn.“*

Diese göttlich verordnete Pause, sie gilt für alle. Ausnahmslos, unabhängig des Alters, des Geschlechts, der Herkunft. Selbst Tiere sind nicht von dieser verordneten Pause befreit. **Gott möchte, dass wir zur Ruhe kommen.** Seine Schöpfung genießen und neue Kraft sammeln können.

Nach den Sommerferien geht der Alltag wieder los. Die Busse sind morgens wieder voll, ebenso der Kalender. Es geht mit großen Schritten Richtung Erntedank, Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten. Vieles werden wir in den kommenden Monaten erleben, manches davon schön, manches davon weniger schön. Für beides brauchen wir auch Pausen.

Ich wünsche euch und Ihnen einen schönen und erfolgreichen Start in das neue Schuljahr, die Kraft und die Energie, für all die Aufgaben, die vor Ihnen liegen und vor allem: Zeit und Ruhe für wohlverdiente Pausen.

Steven Hick

DARUM Nr. 2/2025 - INHALTSVERZEICHNIS

Titelbild, Kirchenfenster	1	Seniorencafé	10
Liebe Gemeinde	2	Kirchturmuhre	11
Inhaltsverzeichnis	3	HalliHallo im KiGa	11
Redaktionsschluss	3	Möge die Straße...	12
Gestatten: Holger Quink	4	Ausflug Kirchenchor	13
Letzter GoDi in Kirche RUM	5	Ausflug Malgruppe	14
Gesucht... Gefunden...	6	Aus der Gemeinde	15
Kindergottesdienst	7	Kinderseite	16
...und du sollst ein Segen sein	8	Namen/Adressen, Impressum	17
Nachruf - Iris Reinhard	9	Veranstaltungen	18
Nachruf - Gisela Klug	9	Adventsfenster 2025	19
Einführung Steven Hick	10	Gottesdienste	20



Redaktionsschluss

Liebe Gemeindebriefmitarbeiter*innen,
 liebe Gemeindebriefleser*innen,

...dieser Gemeindebrief ist fertig, doch nach dem Redaktionsschluss ist vor dem Redaktionsschluss.

**Der Redaktionsschluss für DARUM 3/2025
 ist am 01.11.2025**

Bis dahin sollten bitte **alle** Artikel, Texte, Bilder, Anzeigen, etc.
 an ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de gesendet werden.
 Werden Artikel nicht rechtzeitig eingereicht, können diese evtl.
 nicht veröffentlicht werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
 ist mit dem **Blauen Engel**
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Von: Lydia Bald

GESTATTEN: UNSERE NUMMER ACHT!

Gestatten: Unsere Nummer acht des Presbyteriums!

Holger Quink, geboren 1972 in Wattenscheid, diplomierter Rechtspfleger und viele Jahre als Gerichtsvollzieher, nun im Amtsgericht Schwelm im Nachlassgericht tätig, im Volmetal lebend, verheiratet, ein Sohn, liebt das Segeln und Kickboxen. Der Kontakt der Familie zur Gemeinde entstand durch den Kindergarten, den Sohn Martin besuchte und wurde vertieft durch unseren Kindergottesdienst, an dem Martin stets begeistert teilgenommen hat. Zur Konfirmandenzeit kam dann die ganze Familie in die Kirche, knüpfte Kontakte und lebte und liebte die Gemeinschaft. So wurde Holger Quink auch mit den Problemen der Gemeinde konfrontiert (ich erinnere als Beispiel lediglich an das Gebäude, wie die Kapelle, die für die Gemeinde problematisch war, bis sich Herr vom Stein ihrer durch seine großartige Spende annahm). Und so entstand der Wunsch, selbst zu handeln. Aktiv zu werden, statt nur zu jammern oder die Probleme hinzunehmen. Holger Quink wird das Presbyterium künftig bei allem, was die Gebäude angeht,



unterstützen. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm: Sohn Martin möchte sich gern in der ehrenamtlichen Cafeteria des Altenheims engagieren (Alle Daumen hoch!).

Holger Quink wurde am 6. Juli in sein Amt als Presbyter eingeführt und wir freuen uns sehr, nun alle Plätze des Presbyteriums besetzt zu haben. Gemeinde zu leiten, ist für acht Ehrenamtliche (plus Pfarrer) natürlich immer noch viel Arbeit, da machen wir uns nichts vor. Demnach freuen wir uns über jeden und jede, die wie Herr Quink denken und anpacken wollen. Das muss ja nicht an ein Amt im Presbyterium geknüpft sein- es gibt viele Arten, seine Talente einzubringen:

Im Kindergottesdienst, Jugendgottesdienst, in der Cafeteria des Altenheims, bei den Adventsfenstern oder Gemeindefesten, als LektorIn im Gottesdienst, als KuchenbäckerIn fürs Kirchcafe, Fahrdienst für ältere GottesdienstbesucherInnen, im PCD, Bastelkreis, Besuchsdienst, beim Austragen der Gemeindebriefe, usw. ...

Es gibt viel zu tun, packen wir's an!

LETZTER PLANMÄßIGER GODI IN DER KIRCHE RUM

Letzter planmäßiger Gottesdienst in der Rummenohler Kirche

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, nach vielen segensreichen Jahren laden wir herzlich ein zum letzten planmäßigen Gottesdienst in unserer Rummenohler Kirche.

Dieser besondere Gottesdienst findet statt **am Sonntag, den 21. September 2025, um 10.00 Uhr.**

Im Anschluss laden wir Sie und euch alle herzlich zu einem Imbiss im Gemeindehaus nebenan ein. Dort besteht Gelegenheit zum Austausch, Erinnern und vielleicht auch



ein wenig zum Mutmachen für neue Wege. Wir blicken gemeinsam dankend zurück und feiern dabei nicht das Ende einer vertrauten Ära, sondern die weiterhin bestehende Gemeinschaft, die

uns stets getragen hat und auch weiterhin tragen wird. Wir wechseln lediglich den Ort und feiern unsere Gottesdienste nun „ein Häuschen weiter“.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Von: Sabine Peddinghaus



GESUCHT... GEFUNDEN... COOLE KIRCHENZEIT

Regelmäßig findet in der Dahlemer Kirche die coole Kirchenzeit statt, in der Kirche suchen und fotografieren, oder mit Playmobil-Figuren die Geschichte vom Schaf im Acker nachspielen und ein Video dazu aufnehmen, wobei alle, egal ob alt und jung, viel Spaß hatten.

Wer Lust hat, die coole Kirchenzeit der klassischen Orgel spielt die Band mit Gitarren und statt der Predigt laden wir zu verschiedenen Aktionen ein.

Beim letzten Gottesdienst am 27.6. war das Thema „Gesucht... gefunden“ und so wurde in der Aktionsphase viel zu biblischen Gleichnissen gesucht... und gefunden. Mit Hilfe der Biparcours App löste



mal mit vorzubereiten oder mit uns musikalisch zu begleiten: Meldet euch gern bei Katharina Döring oder Markus Wessel. Wir freuen uns über jede(n) mit neuen Ideen!

Der nächste Gottesdienst der besonderen Art findet am 29.08. statt und wird von den neuen Konfis mit Pfarrer Steven Hick

und Jugendreferent Stefan Pahlmann zum Thema „Meine Taufe und die Erinnerung daran“ gestaltet.

Für den 28. November steht das Thema noch nicht fest- wenn du Lust hast, meld dich und mach mit!

Doch auch Aufgaben mussten ge-

Von: Katharina Döring

KINDERGOTTESDIENST

**In Dahl am 4. Sonntag im Monat
um 10 Uhr in der Kallestraße 4
über dem JUVO parallel zum
Gottesdienst**

Herzliche Grüße vom Kindergottesdienst! Eine Woche nach Ostern haben wir uns zusammen mit den Emmausjüngern auf ihren Weg von Jerusalem zurück in den Ort Emmaus gemacht. Wir haben erfahren, wie den beiden der vom Tode erstandene Jesus begegnet ist. Wir haben schöne bunte Bilder gestaltet, die sogar stehen können. Auf dem einen könntet ihr sehen, wie die beiden Jünger mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus sind. Auf dem zweiten Bild sitzen alle drei zusammen beim Essen und Jesus teilt das Brot. Der Kindergottesdienst im Mai stand im Zeichen „Christ Himmelfahrt“. Im Markus-Evangelium haben wir gelesen, wie Jesus Christus in den Himmel zu Gott aufgefahren ist. Dann habt ihr gemalt und gebastelt und Jesus sehr anschaulich in den Himmel schweben lassen.

Zum Abschluss haben wir fröhlich und kräftig „Gottes Liebe ist so wunderbar“ gesungen, gemeinsam gebetet und draußen noch Seifenblasen in den Himmel steigen lassen. Im Juni haben wir uns mit dem Gleichnis der „Speisung der 5000“ beschäftigt. Auf einer Leinwand haben wir die Szene festgehalten, wie ein Junge seinen Korb mit 5 Broten und 2 Fischen an Jesus übergibt. Auch die fröhliche Menschenmenge ist zu sehen, die wieder erkannte, dass Jesus immer für uns Menschen da ist und wahre Wunder vollbringt, um uns zu helfen. Anja und Silke freuen sich sehr darauf, mit euch weitere spannende Geschichten aus der Bibel zu entdecken, zu basteln, zu malen, zu singen und zu beten.

Ihr seid alle herzlich willkommen, egal ob ihr noch im Kindergartenalter oder in der Grundschule seid, zum Kommunionunterricht oder zum Konfi geht!

Wer noch ein wenig unsicher ist, darf gerne Mama oder Papa mitbringen.

Unsere KiGo-Termine:

28.09.2025

26.10.2025

23.11.2025

**Wir freuen uns
auf dich!**



...UND DU SOLLST EIN SEGEN SEIN - OSTERMONTAG

Nanu, gleich zwei Herren im Talar begrüßten uns am Ostermontag in der Kirche Dahl. Mathias Mladek, in unserer Gemeinde bekannter und sehr geschätzter Prädikant, und Pfarrer Immanuel Christian Sitio, der vom 16. April bis zum 6. Mai zum dritten Mal zu Besuch in Deutschland weilte und so erneut die Freundschaft des Evangelischen Kirchenkreises Hagen mit der indonesischen evangelischen Simalungunkirche auf Sumatra bekräftigte. Innerhalb der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) sind Kirchen aus Afrika, Asien und Deutschland durch Partnerschaften verbunden. Die Partnerschaft zwischen dem Evangelischen Kirchenkreis Hagen und der GKPS ist aus Projekten



erwachsen, wie dem Aufbau eines Internates für Mädchen, das die Hager Frauenhilfe seit 1966 begleitet, und wird unter anderem durch gegenseitige Besuche in Indonesien und Deutschland gepflegt. Dieser dritte Besuch vom Partnerschaftsbeauftragten Immanuel Sitio in Hagen war geprägt vom Thema Reformation und Erneuerung, und so besuchte Immanuel neben langjährigen Freunden in Hagen die Orte, an denen Martin Luther tätig gewesen ist (wie z.B. Eisenach, Wittenberg und Eisleben), und den Kir-

chentag in Hannover. Dreimal predigte Immanuel im Kirchenkreis Hagen, und unter anderem eben auch in Dahl an diesem Ostermontag.

Es war eine Freude, den dreisprachigen Gottesdienst erleben zu dürfen, denn Immanuel predigte teils in seiner Landessprache, teils auf Englisch, während Mathias seine Worte zum Evangelium auf Deutsch übersetzte. Es war wunderbar und ein Segen, zu erleben, mit wie viel

Inbrunst und Frohsinn Immanuel die gute Nachricht verkündigte! „Wir

haben immer die Möglichkeit, ein Segen für viele zu sein, auch über unsere eigene Kirche hinaus.“, so Pfarrer Immanuel Sitio.

Durch den dreisprachigen Gottesdienst wurde mir persönlich bewusst, was für ein

Geschenk es ist, mit Christen aus aller Welt im Glauben verbunden zu sein. Es mag leider vieles geben, was uns auf dieser Welt trennt und entzweit, aber im Glauben an Christus sind wir ein Leib und dass Christus in uns lebt, zeigte mir Pfarrer Immanuel sehr deutlich mit seinen hoffnungsschenkenden Worten am Ostermontag.

Lieber Immanuel, dein Besuch war ein Segen für Hagen und wir wünschen dir Gottes Segen auf all deinen Wegen!

NACHRUF - IRIS REINHARD

Im Juli 2025 verstarb unsere lang- Dahler Kirche und – bis zuletzt – in jährige Presbyterin Iris Reinhard der Frauenhilfe. nach schwerer, geduldig ertragener Viele kennen Iris auch als stets Krankheit. Fast drei Jahrzehnte freundliche und hilfsbereite Küster- lang hat sie unsere Gemeinde vertretung in unserer Kirche. 2017 durch ihr Engage- wurde sie auf eige- ment, ihre Herzens- nen Wunsch aus- wärme und ihre Zu- dem Presbyteramt- verlässlichkeit ge- verabschiedet – blieb- prägt. Mit großer uns aber weiterhin- Hingabe war sie tä- eng verbunden. Wir- tig in zahlreichen sind traurig, dass sie- Bereichen: bei der nun für immer gegan- Vorbereitung und gen ist – aber zu- Durchführung von Festen und der gleich dankbar für die Zeit mit ihr. Osternacht, beim Frauenabend- kreis, bei Führungen durch die



Von: Sabine Peddinghaus

NACHRUF - GISELA KLUG

Im Juni 2025 verstarb Gisela Klug Bis zuletzt konnte sie – mit liebevol- nach langer und schwerer Krank- ler Unterstützung – in ihrem eige- heit. nen Zuhause leben. Auch nach ih- Viele Jahre war sie eine geschätzte rem Ausscheiden aus dem Presby- Presbyterin in unse- teramt blieb sie mit- rer Dahler Gemein- der Gemeinde ver- de bis 2012 – zu- bunden und nahm- verlässig, mitden- noch einige Jahre an- kender Geist und der Gründonnerstags- stiller Rückhalt. -Mahlfeier teil, bevor- Trotz eigener ge- dies aus gesundheit- sundheitlicher Ein- lichen Gründen nicht- schränkungen setz- mehr möglich war. te sie sich mit großer Hingabe für Gisela Klug bleibt uns durch ihren ihr Presbyterium ein und trug mit Dienst, ihre Verbundenheit und ihr ihrem Engagement zum Zusam- stilles Mitgehen in liebevoller und- menhalt und zur Gestaltung der dankbarer Erinnerung. Gemeinde bei.



Von: Sabine Peddinghaus

EINFÜHRUNG - STEVEN HICK

Einladung zur Einführung unseres neuen Pfarrers

Wir laden herzlich zur feierlichen Einführung unseres neuen (und gewählten) Pfarrers, John Steven Hick, ein. Im Rahmen eines Abendsegens am 8. November um 18.00 Uhr in der Dahler Kirche wollen wir ihn gemeinsam willkommen heißen. Nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde zu einem Umtrunk und einem kleinen Imbiss ein, eine gute Gelegenheit für persönliche Begegnungen und Gespräche.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen segensreichen Tag!

SENIORENCAFÉ

Der **4. Juni 2025** war mit 37 Grad wohl der wärmste Tag des Jahres. Trotzdem kamen rund 20 Damen und Herren in unser

SENIORENCAFÉ.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die ausgelegten Liedhefte ausgiebig dazu genutzt, um sich oder anderen ein wenig Luft zuzufächeln. Dann ging es aber auch schon mit dem Unterhaltungsprogramm los, wenn auch unter erschwerten, klimatischen Bedingungen:.

Begrüßungsandacht, Singen alter Schlager, Bingo in der englischen Variante, 2 Kurzlesungen, Schlagerquiz, Kaffeetrinken (oder auch Mineralwasser) mit leckeren Kuchen und Torten, Gespräche in fröhlicher Hitzegemeinschaft.

Beeindruckend war die Melodie- und Textsicherheit der Cafegäste bei den alten Schlagern, die ja teilweise vor 80 Jahren Hits ihrer Zeit waren. Die drei Bingo-Gewinner erhielten wunderschöne Blumenpreise und ehe man sich versah, waren fast zwei Stunden wie im Fluge vergangen.

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die zum Abschluss des Nachmittages versprochen, noch in diesem Jahr das **SENIORENCAFÉ** ein weiteres Mal zu öffnen und zwar am:

**Mittwoch, 29. Oktober 2025,
15:00 Uhr im Kath. Forum Dahl –
Herzlich willkommen !**

UNSERE KIRCHTURMUHR - SIE IST WIEDER DA!

Bis Ostern hat es leider nicht geklappt alles unter einen Hut zu bekommen - aber im Mai. Nach drei Anläufen hing die allseits vermisste Kirchturmuhre wieder an ihrem Platz als wäre sie nie weg gewesen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Märkische Bank, die die Restauration des Zifferblattes durch ihre großzügige Spende überhaupt möglich gemacht hat.

Von: Sabine Peddinghaus



HALLI-HALLO-TAG: FEST DER BEGEGNUNG

„Kommt alle her, Halli-Hallo, kommt alle her, seid mit uns froh!“

So schallte es laut vom Gelände des Kindergartens in Dahl, als Klein und Groß, ehemalige und aktuelle Kinder, den Halli-hallo-Tag am 24. Mai mit dem Lied begannen.

Bei der Andacht mit Prädikantin Katharina Döring wurden alle „Gassenhauer“ aller

Kindergarten-Generationen gesungen und es tat der Stimmung keinen Abbruch, als es zu regnen begann und sich alle unter dem großen Sonnenschirm drubbelten. Dort wurden auf bunte Wimpel die

**Halli-Hallo
Tag**



schönsten Kiga-Erinnerungen geschrieben und miteinander geteilt, bevor sie auf einer langen Schnur aufgefädelt wurden und seitdem den Eingangsbereich des Kindergarten schmücken.

Nach der Andacht gab es viel zu erleben: Spiel und Spaß beim beliebten Bobbycar-Rennen, Wurfspielen und Bastelangeboten, Toben auf den neuen Klettergeräten, aber auch lecker Kuchen und

Bratwurst, Slush-Eis und vieles mehr machten den Tag für alle Ehemaligen zu einer wunderbaren Erinnerung.

Von: Katharina Döring

Möge die Straße (Irische Segenswünsche)

Die Top 4 unter den Lieblingsliedern
stammt von Markus Pytlik

Nr. 4

**1. Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.**

Das Lied steht zwar nicht im Evangelischen Gesangbuch, sondern nur in zahlreichen landeskirchlichen Liederbüchern. Aber es ist äußerst beliebt und wird gerne als Schluss- und Segenslied in Gottesdiensten gesungen. Das hängt natürlich auch mit der Formulierung im Refrain zusammen, die doppelt gesungen wird:

**Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.**

Die Idee zu diesem Lied brachte 1988 der Lehrer und Kirchenmusiker Markus Pytlik (*1966) von einer Reise nach Irland mit. Die erste Strophe mit Refrain dichtete und komponierte Pytlik nach einem „Irischen Reisesegen“. Die irischen Segenswünsche sind seit vielen Jahren auch bei uns beliebt. Ihre konkreten und manchmal überraschenden Formulierungen malen ermutigende und positive Bilder vor unsere Seelen. Für die Strophen 2 bis 4 verwendete Pytlik zudem Gedanken aus einem Buch mit „Irish Toasts“, den irischen Trinksprüchen.

„**Möge die Straße**“ ist ein Lied mit vielen guten Wünschen für einen Menschen, von dem wir für eine Zeit lang Abschied nehmen müssen. In diesem Segenslied steht der buchstäblich zu erlebende „**Rückenwind**“ im erweiterten Sinn auch für eine allgemeine Unterstützung im Leben, der „**Sonnenschein im Gesicht**“ für Wohlergehen und ein „**weiches Kissen**“ für Geborgenheit. Der Wunsch nach Geborgenheit und gutem Geleit wird durch den Refrain verstärkt, wobei nun Gott als Geber des Segens ausdrücklich genannt wird: „**Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.**“ Gott möge gut auf uns aufpassen und für mich und den anderen sorgen.

Nicht jeder findet die humorige Aussage über Tod und Teufel angemessen: „**Sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot.**“ Doch dahinter steht eine allgemeine Erfahrung. Beim Abschied überkommt uns manchmal der wehmütige Gedanke: Es könnte ja zum letzten Mal gewesen sein, dass wir uns gesehen haben. Und dann ist der Wunsch da: Gott möge uns auch in seiner Ewigkeit wieder zusammenführen.

REINHARD ELLSEL

Möge uns auch in seiner Ewigkeit wieder zusammenführen.

AUSFLUG DES KIRCHENCHORS NACH MÜNSTER

**Wer einmal eine Reise tut, der kann etwas erzählen:
Unser Ausflug mit dem Kirchenchor**

In meiner Schulzeit hieß es nach den Ferien: „Mein schönstes Ferienerlebnis“, schreibe einen Aufsatz über das, was du erlebt hast. Mach ich doch gerne!

Am Sonntag (20. Juli 2025) starteten wir unsere Busreise mit dem Kirchenchor RUM nach Münster; mein Mann und ich waren als Gäste mit dabei. Unser erstes Ziel war der Allwetterzoo in Münster. Viele waren – entweder während der Schulzeit oder mit den Kindern oder Enkelkindern – schon mal dort. Wir kannten den Zoo bis Sonntag nur vom Hören und Sagen. Der Zoo liegt toll, die Wege sind ebenerdig und auch, wenn man mit Rollator oder Gehhilfen unterwegs ist, gut zu bewältigen. Wen es interessiert: Der Zoo wurde 1974 eröffnet und umfasst eine Fläche von 30 Hektar. Die 3.600 Tiere verteilen sich auf 311 Arten. Im vergangenen Jahr besuchten 750.000 Besucher den Allwetterzoo.

Da wir nur 2 Stunden Zeit für den Rundgang hatten, machten wir ei-

nen Plan, setzten Prioritäten: Die Tiger waren Pflicht. Es war gerade Fütterung. Vor dem Gehege standen bereits jede Menge große und kleine, alte und junge Zuschauer in spannender Erwartung. Ein riesiges Rippenstück lag zum Verzehr bereit, dann kam der Tiger, schnappte sich das mehrere Kilo schwere Stück Fleisch und schleppte es weg. Wer mag schon vor Publikum speisen? Die Elefanten waren (glaube ich) bereits satt, denn sie



standen träge und faul herum und bewarfen mittels ihres Rüssels ihre Rücken mit Staub. Soll angeblich gegen Ungeziefer helfen. Vielleicht sollte ich das auch mal probieren, bevor mich die

Mücken wieder zerstechen. Dann gingen wir an der Wohnung der Nashörner vorbei; auch die machten einen müden oder faulen Eindruck. Der Gepard lag hinter dem Zaun (Gott sei Dank), aber der Nachwuchs kletterte fröhlich auf einer abgeschnittenen Baumkrone herum. Auch die Gorillas tollten mit ihrem Nachwuchs herum, der zur Bespaßung der Zuschauer fleißig Purzelbäume schlug. Den meisten Spaß hatten wir natürlich bei den Erdmännchen, die sind ja wirklich

AUSFLUG DES KIRCHENCHORS NACH MÜNSTER

putzig. Dann näherte sich das Geräusch eines Hubschraubers; vier Erdmännchen gingen in Habachtstellung und als das Geräusch immer näher kam, waren alle Bewohner des Geheges „zack, zack“ im Erdloch verschwunden.

Nach unserem Zoobesuch ging es weiter zum Schiffsanleger. Mit ei-

nem Boot, das mit Solar-Strom angetrieben wurde, fuhren wir über den Aasee. Ein paar Tretboote hatten sich auch aufs Wasser gewagt; für die Segelschiffe war allerdings Flaute. Der Aasee ist übrigens an der tiefsten Stelle 2 Meter tief; baden ist dort - weil die Wasserqualität so schlecht ist - nicht erlaubt.

Von: Regina Kurch

AUSSTELLUNGSBESUCH DER MALGRUPPE

Die lieb gewonnene Tradition, einmal im Jahr das Museum in Hagen zu einer der interessanten Ausstellungen zu besuchen, bescherte den Mitgliedern der Malgruppe der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde im November ein ganz besonderes Highlight: Malgruppenleiterin Waltraud Schroll persönlich führte uns durch die Präsentation der vielfältigen Arbeiten zum 100jährigen Jubiläum des Hagenrings, dem sie selbst angehört und in dem sie holzkünstlerisch und tatkräftig mitwirkt. Für den so gar nicht mehr grauen November-

nachmittag, der bei einem gemütlichen Essen und guten Gesprächen im Mundial seinen Abschluss fand, sagt die Malgruppe: DANKE

von: Elke Plate



DIE MÄNNER IN UNSERER GEMEINDE...

...früher und heute

In ihren Anfängen war die christliche Kirche eine Kirche, die von Männern bestimmt und beherrscht wurde. Das wirkt in der Katholischen Kirche und auch bei den Neuapostolischen bis heute nach. Bei uns gibt es inzwischen viele Pastorinnen und die Frauen leisten den größten Teil der ehrenamtlichen Arbeit. Das war vor vielen Jahren noch anders. Der Sonntag war der einzige freie Tag in der Woche. Im Gottesdienst und beim Frühschoppen danach trafen sich die Männer, um zu diskutieren und die Gemeinschaft zu pflegen. Feste und Feiern waren eng mit dem Gemeindeleben verbunden.

Die Gesellschaft hat sich geändert: Man hat mehr Freizeit und nutzt sie für sich und die Familie. Auto, Fernseher und Smartphone isolieren. Man will sich durch langfristige ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr verpflichten. Nun zu unseren Ehrenamtlichen: Da waren z.B. Fritz Knaffla und Herbert Ehringhaus. Sie hielten den Rummenohler Friedhof in Ordnung. Auf sie war Verlass. Auch Horst Flüs, der im letzten Jahr verstorben ist, leitete in der Dahler Kirche eine Männergruppe, die auch ich ein paarmal besuchte. Später verteilte er den „Darum“ in zahlreichen Straßen. Christian Thunig leitet inzwischen unseren Kirchenchor ehrenamtlich und Wilfried Hunsman hat sich in der Vergangenheit um den Aufbau des Posaunenchores intensiv gekümmert.

Wer macht Hausbesuche. Krankenbesuche, Besuche von Veranstaltungen der heimischen Vereine? Nur so kann man Kontakte knüpfen, Missverständnisse aufklären und Vorurteile bekämpfen, auch Kontakte zu Menschen, die nicht zu unserer Gemeinde gehören. Solche Begegnungen können lehrreich und nützlich sein. Wir begegnen unseren Nächsten. Wer soll das machen? Bleiben diese zahlreichen Aufgaben an unseren engagierten Damen hängen? Da ist guter Rat teuer. Doch es gibt zahlreiche hilfsbereite Männer und Frauen. Das erlebe ich immer wieder, wenn ich mit meinem Gehstock daher komme. Es gibt hilfsbereite Menschen auch außerhalb der christlichen Kirchen. Manche sind durch das Evangelium anzusprechen. Allerdings sollten wir eine offene, keine geschlossene Gesellschaft sein. „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“, spricht Jesus. Oft ist schon ein Gespräch eine sinnvolle Hilfe. Dazu bedarf es keiner theologischen Ausbildung.

Armin Melzer

KINDERSEITE



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts

NAMEN - ADRESSEN - ANSCHLÜSSE - ZEITEN

Pfarrer Steven Hick

02338/9154027
0152/23664736

Wahnscheider Str.2
58339 Breckerfeld

Gemeindebüro Susanne Dargasz

Tel. 02337/4749747
Fax. 02337/4749748

Kallestraße 4
58091 Hagen
ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00-12.00 Uhr
Do 15.00-17.00 Uhr

Bankverbindungen:

Märkische Bank Hagen eG:
IBAN DE 40 4506 0009 0031 132700

Friedhofsverwaltung

Tel: 02337/4749746

Gemeindehaus RUM Hausmeisterin Corinna Pieper

Tel. 02337/4973223

Jugendreferent Stefan Pahlmann

0157/31426678

Stefan.pahlmann@ev-jugend-hagen.de

Küsterdienst Susanne Langhals

Tel. 02337/474368

Ev. Kindergarten Dahl Leitung Heike Frieze

Zum Bollwerk 3a
02337/4749766

Ev. Altenheim Dahl

Zum Bollwerk 13
Tel. 02337/4747-0

Ev. Posaunenchor Dahl Ansprechpartnerin: Ulrike Gruyters

0170/2127979

Proben: Di 19.00-21.30 Uhr
Jungbläser: Do 16.30-18.30 Uhr
Forum, Kallestr.2

Frauenhilfe Dahl Ansprechpartnerin: I. Ewerdwalbesloh

0177/1442136

3. Mi im Monat
Forum, Kallestr.2

Frauenhilfe Rummenohl Ansprechpartnerin: Heidi Jung

02337/1390

2.Mi im Monat
Gemeindehaus RUM

Frauenabendkreis Rummenohl Ansprechpartnerin: E. Lüsebrink

02337/1565

Ev. Kirchenchor Rummenohl Ansprechpartner: Christian Thunig

02337/8323

Proben: Di 19.30-21.00 Uhr
Gemeindehaus RUM

Malgruppe Rummenohl Ansprechpartnerin: W. Schroll

02337/8446

Herausgegeben von der
Ev. Auferstehungskirchengemeinde
Hagen, Kallestr. 4 - 58091 Hagen
Redaktionsteam: L. Bald, S. Peddinghaus, K.
Döring, S. Hick

TERMINE UND EINLADUNGEN

**Dahlemer Bauernmarkt
mit geöffneter Kirche
11.10.2025**



**Letzter planmäßiger GoDi
in der Kirche Rummenohl
am Sonntag, 21. September
2025, um 10.00 Uhr**

**Seniorencafé
Mi, 29.10.2025, 15:00 Uhr
im kath. Forum Dahl**

**Einführung - Steven Hick
Kirche Dahl
Sa, 08.11.2025, 18 Uhr**

**Konzert des PCD
zum 1.Advent, Kirche DA,
30.11.2025, 17 Uhr**



DIE BÜCHEREI

Öffnungszeiten:

Sonntag 10.30 – 12.30, Dienstag & Donnerstag 16.00 – 18.00.
Während der Schulferien nur sonntags geöffnet.

Die Bücherei verleiht kostenlos Zeitschriften, Filme, Hörbücher,
Kinder- und Jugendbücher, Tonies, Spiele und Romane

Online-Katalog: www.eopac.net/BGX429114

Schauen Sie doch mal rein!

Die Bücherei empfiehlt:

Warmherzig, klug und anrührend erzählt Carsten Henn in seinem Bestseller vom Wert der Freundschaft, der Magie des Lesens und der verbindenden Kraft von Büchern!

»Ein Buch zum Einkuscheln, ein Buch das wärmt und Zuversicht spendet.« BRIGITTE



Hörbuch: Geschichte um vier außergewöhnliche Frauen, die von Schottland aus die Welt für sich erobern und dabei die Liebe und das Leben kennenlernen. Drei Cousinen aus dem adeligen Clan der Hards streben nach Höherem. Während Ailis die Sterne erkunden will, träumt Donella vom Ballonflug und Haily vom Starruhm auf der Bühne.



Lustiges Bilderbuch ab 3 Jahren zum Thema Entschuldigen mit lustigen Beispielen und praktischen Tipps, die verraten, wann, warum und wie man sich

ADVENTSFENSTER 2025

Adventsfenster im Volmetal und auf den Höhen - gemeinsam warten und Vorfreude erleben

Im Dezember soll die Gemeinschaft des Wartens auf die Ankunft unseres Herrn im Volmetal und auf den Höhen sichtbar werden: Möglichst jeden Abend möchten wir an verschiedenen Orten ein Adventsfenster anbieten: Vor einem dekorierten Fenster oder Eingang wird gesungen, gebetet, eine Geschichte vorgetragen. Bei Punsch und Keksen treffen sich die verschiedensten Menschen und stimmen sich auf Weihnachten ein. Gemeinsam wollen wir jeden Tag ein Stück Advent sichtbar machen, den Zauber der vorweihnachtlichen Zeit zurückgewinnen inmitten von

Alltag und Hektik. Dazu laden die Adventsfenster auch zum ersten Mal seit längerer Pause in diesem Jahr ein. Sie wollen mitmachen und aktiv ein Fenster gestalten? Kekse bereitstellen und (Kinder)Punsch ausschenken? Zur Gemeinschaft beitragen?



Dann melden Sie sich einfach bis zum 15. Oktober mit Wunschtermin und Kontaktdaten bei Katharina Döring unter katharinadoe-ring@aol.com oder im Gemeindebüro. Im November wird es dann ein

Vorbereitungstreffen geben, bei dem Tipps der letzten Durchgänge ausgetauscht werden können, Fragen beantwortet werden und Organisatorisches geklärt werden kann.

Von: Katharina Döring



GOTTESDIENSTE

So	07. Sep	GoDi	Döring	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	13. Sep	Abendsegen	Team	Kirche DA	18 Uhr
So	21. Sep	GoDi	S. Hick	Kirche RUM	10 Uhr
So	28. Sep	GoDi	Mladek	Kirche DA	10 Uhr
So	05. Okt	GoDi zu Erntedank	Spielmann	Kirche DA	11.15 Uhr
Sa	11. Okt	Abendsegen	Team	Kirche DA	18 Uhr
So	19. Okt	GoDi	Stein	Gem.-haus RUM	10 Uhr
So	26. Okt	GoDi	Döring	Kirche DA	10 Uhr
So	02. Nov	GoDi	S. Hick	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	08. Nov	Abendsegen	Team	Kirche DA	18 Uhr
So	16. Nov	GoDi	Spielmann	Kirche DA	10 Uhr
So	23. Nov	GoDi	Stein	Gem.-haus RUM	10 Uhr
So	23. Nov	Ewigkeitssonntag	Spielmann	Kapelle DA	15 Uhr
Fr	28. Nov	JugendGoDi	Döring/Wessel	Kirche DA	17.30 Uhr
So	30. Nov	1.Advent	S. Hick	Kirche DA	10 Uhr
So	07. Dez	2.Advent	Stein	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	13. Dez	Abendsegen	Team	Kirche DA	18 Uhr
So	21. Dez	4.Advent	S. Hick	Kirche DA	10 Uhr
Mi	24. Dez	Heiligabend	Döring	Kirche DA	15 Uhr
Mi	24. Dez	Heiligabend	Wessel	Gem.-haus RUM	15 Uhr
Mi	24. Dez	Heiligabend	S. Hick	Kirche DA	17 Uhr
Mi	24. Dez	Heiligabend	Stein	Gem.-haus RUM	17 Uhr
Mi	24. Dez	Andacht zur hl. Nacht	Bald	Kirche DA	23 Uhr



Anmeldung
zum
Gemeinde-
newsletter:

